



Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.03.2021
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:17 Uhr
Ort, Raum: **Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Zossen, GT Dabendorf**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Frau Janine Küchenmeister

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Blanke

Herr Thomas Czesky

Vertretung für Herrn Markus Herrmann - per Onlineteilnahme

Herr Olaf Manthey

Herr Max Reimann

per Onlineteilnahme

Herr Rolf von Lützwow

per Onlineteilnahme

sachkundige Einwohner

Herr Joachim Büder

Herr Jens Kaehlert

Herr Walter Kosack

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Markus Herrmann

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 23.02.2021
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (Wiedervorlage)

Vorlage: 021/21

9. Beratung zum weiteren Verfahren zur Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadt Zossen

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister, um 20:05 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sechs anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Es sind drei Ausschussmitglieder online der Sitzung zugeschaltet (Herr Czesky, Herr Reimann und Herr von Lützw).

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zu der gegenständlichen Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend beschlossen.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 23.02.2021

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

- kein Bericht

zu 6 Einwohnerfragestunde

Ortsvorsteher von Schünow:

1. Zu den beschlossenen Tempo-30-km/h-Zonen: Hat die Stadt Zossen einen Kooperationsvertrag mit der Polizei, um diese Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen?
2. Hat die Stadt Gelder für Radwege und Fördermittel eingestellt?
3. Corona: Schüler sollen in geteilten Präsenzunterricht gehen. Kinder im Homeoffice werden nicht betreut. Wie ist die Stadt auf die 3. Welle vorbereitet? Wie sieht der Impfstatus in Zossen aus? Lässt Luckenwalde uns da hängen?

Frau Schwarzweller:

Zu 1: Zu evtl. Geschwindigkeitsmessungen gibt es keinen Kooperationsvertrag; guter Hinweis.

Zu 2.: Wenn die Projekte bekannt sind, können Gelder für Radwege eingestellt und beantragt werden.

Zu 3.: An jeder Schule ist jetzt ein Schulsozialarbeiter. Ein Impfstatus liegt uns nicht vor. Wir erhalten keine Information, welcher Bürger geimpft wurde.

Einwohnerin 1:

Werden im Bürgerhaus die Zuschauer auch vor und nach der Sitzung mit Bild- und Tonübertragungen überwacht? Wann gedenkt der Ausschuss das rechtlich zu beraten? Wann steht das Thema Rederecht für Bürger auf der Tagesordnung des RSO?

Die Einwohnerin meldet Rederecht zu den Tagesordnungspunkten TOP 8.1 und 9 an.

Frau Schwarzweller:

Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung konnte im Bürgerhaus solange nicht hergestellt werden, wie Sie im Raum saßen. Solange nicht der Saal geräumt ist, um die Nichtöffentlichkeit der Sitzung herstellen zu können, wird er auch überwacht.

Frau Küchenmeister:

Das Thema Rederecht habe ich mitgenommen und wir werden das auch besprechen. Dies heute ist eine Sondersitzung des RSO. Auf der nächsten regulären Sitzung wird das Thema auf der Tagesordnung stehen.

Zum Thema Videositzung hatten wir uns dahingehend ins Benehmen gesetzt, dass wir einen Experten benötigen, der uns und die Verwaltung berät.

Abstimmung zum Rederecht für die Einwohnerin 1: 3 / 3 / 0

Der Antrag auf Rederecht der Einwohnerin wurde damit abgelehnt.

Ortsvorsteher Horstfelde:

Ich habe das Protokoll vom 18.01. vorliegen. Wann kann ich mit der Beantwortung meiner zwei Fragen rechnen?

Frau Schwarzweller:

Ich habe alle Fragen im Bericht aus der Verwaltung beantwortet.

Ortsvorsteher Horstfelde:

Wenn ich morgen beim VTF anrufe, bekomme ich dann die Antwort, dass die Busse in die Straße zur Schule nicht reinfahren wollen?

Frau Schwarzweller:

Der Verkehrsbetrieb hat uns mitgeteilt, dass die Busse nicht bis zur Schule fahren werden. Schriftlich liegt uns das nicht vor.

Frau Küchenmeister:

Haben wir die Möglichkeit dagegen vehement vorzugehen?

Das Thema kommt als Tagesordnungspunkt auf den nächsten regulären RSO.

zu 7

Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr von Lützw:

Millionengrab Bahnhof Zossen: Wenn der Wartebereich bei diesem Wetter nicht offen ist, sollte auch das Licht abgeschaltet werden. Das könnte Geld sparen.

Frau Küchenmeister:

Am Bahnhof Zossen gab es auch Vandalismusschäden.

Herr Kaehlert:

Verkehrssituation Kita Bummi: Das Ordnungsamt sollte dort mal kontrollieren. Die Verkehrssituation sollte eindeutig geregelt werden.

Frau Schwarzweller:

Wir können gerne einen Vor-Ort-Termin mit dem Ordnungsamt machen.

Herr Büder:

Dresdner Bahn, Ortslage Wünsdorf: Dort wurden Strommasten erneuert. Dazu wurden Zäune an den Grundstücken entfernt, die direkt an die Bahnanlagen grenzen. Die Sicherungsmaßnahmen sind also teilweise nicht mehr vorhanden. Spielende Kinder könnten auf die Bahnanlagen gelangen. Die Situation ist umgehend durch die Bahn zu ändern. Bitte an die Verwaltung: Machen sie Druck auf die Deutsche Bahn.

Herr von Lützw:

Ich denke, dass an diese Stelle mal eine Schallschutzwand hinkommen soll. Bitte an die Verwaltung, dies zu prüfen.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 8.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH (Wiedervorlage)
Vorlage: 021/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Der Gesellschaftsvertrag der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH soll entsprechend den in der Anlage 1 dargestellten Vorschlägen geändert werden.*
- 2. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird beauftragt, die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH gemäß Anlage 1 vorzunehmen. Soweit daneben redaktioneller Änderungsbedarf besteht, wird die Hauptverwaltungsbeamtin beauftragt, die erforderlichen Änderungen vorzunehmen.*
- 3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Anlage 2 zur Kenntnis.*

Frau Küchenmeister erklärt, dass sie den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage in den nächsten RSO stellt. Dieser Antrag ist damit verbunden, dass zwischen der Verwaltung und der ZWG noch Gespräche stattfinden sollen.

Abstimmung zur Vertagung: 3 / 2 / 1

zu 9 Beratung zum weiteren Verfahren zur Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadt Zossen

Frau Küchenmeister fasst die erfolgte Beratung wie folgt zusammen:

Zum nächsten RSO wird den Ausschussmitgliedern die Anmerkung der Kommunalaufsicht zu dem Verfahren der sachkundigen Einwohner vorgelegt. Die Verwaltung bringt zum nächsten RSO einen konkreten Vorschlag, der abgearbeitet werden kann.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:02 Uhr. Ab 21:06 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Janine Küchenmeister
Ausschussvorsitzende

Miriam Heinrich
Protokollantin
(16.03.2021)